

## HINWEISE ZUR BENUTZUNG

1. Im Kommentar sind vier Erklärungs-Ebenen graphisch voneinander abgesetzt (vgl. HK 41):
  - a) In Normaldruck erscheinen die wichtigsten Erläuterungen für Benutzer aller Adressatenkreise. Griechischkenntnisse sind hier nicht vorausgesetzt; griechische Wörter werden in Umschrift wiedergegeben (Ausnahme: Lemmata des LfgrE, s. HK 41 [1]).
  - b) In etwas kleinerer Schrift erscheinen genauere Erklärungen zum griechischen Text. Dieser Teil entspricht einem gräzistischen Standardkommentar.
  - c) In Petit-Druck stehen spezifische Informationen zu verschiedenen Teilgebieten der Homer-Forschung.
  - d) Unter einem Trennstrich erscheint am Fuß der Seite der 'Elementarteil', der besonders Schülern und Studenten eine Hilfestellung zur ersten Texterschließung bieten will.

Der Elementarteil erklärt neben Prosodie und Metrik v.a. die homerischen Wortformen. Er basiert auf den '24 Regeln zur homerischen Sprache' (unten S. 1ff.), auf die mit dem Kürzel 'R' verwiesen wird. Sehr häufige Phänomene (z.B. fehlendes Augment) werden nicht durchgängig registriert, sondern ca. alle 100 Verse in Erinnerung gerufen. — Auf Angaben zum homerischen Wortschatz wurde weitgehend verzichtet; hierfür sei auf das Spezialwörterbuch von AUTENRIETH/KAEGI verwiesen.

Komplexe Probleme werden sowohl im Elementarteil als auch im Hauptkommentar aufgegriffen; im Elementarteil werden sie kurz zusammengefaßt, im Hauptkommentar ausführlicher diskutiert. Solche Stellen sind im Elementarteil durch Pfeil (↑) kenntlich gemacht. Querverweise im Elementarteil (im Typus 'vgl. 73n.')

 beziehen sich dagegen auf *notae* innerhalb des Elementarteils, nie auf den Hauptkommentar.

2. Auf die Kapitel des *Prolegomena*-Bandes wird mit den folgenden Kürzeln verwiesen:

FG/FM	Zum Figurenbestand der Ilias: Götter/Menschen
FOR	Formelhaftigkeit und Mündlichkeit
G	Grammatik der homerischen Sprache
HK	Einleitung: Zur Homer-Kommentierung
GT	Geschichte des Textes
M	Homerische Metrik (samt Prosodie)
MYK	Wort-Index Homerisch – Mykenisch
xxx <sup>P</sup>	Hochgestelltes ‘P’ hinter einem Begriff verweist auf die Begriffs-Definitionen in der ‘Homerischen Poetik in Stichwörtern’.
STR	Zur Struktur der Ilias

In der englischen Ausgabe des *Prolegomena*-Bandes (Berlin/Boston 2015) ist außerdem folgendes Kapitel enthalten:

CG	Cast of Characters of the <i>Iliad</i> : Gods
NTHS	New Trends in Homeric Scholarship

3. Formelsprache

Nach dem Vorbild des ‘Ameis-Hentze(-Cauer)’ werden wiederholte Verse und Halbverse regelmäßig registriert (vgl. dazu HK 30); auf andere formelsprachliche Elemente (bes. Versanfangs- und -endformeln) wird nur so häufig hingewiesen, daß der Gesamteindruck von der Formelhaftigkeit der homerischen Sprache vertieft wird.

4. Typische Szenen<sup>P</sup>

Zu jeder Typischen Szene wird im Kommentar an geeigneter Stelle die ‘Idealform’ konstituiert, indem eine kumulative, durchnummerierte Zusammenstellung aller in Ilias und Odyssee vorkommenden charakteristischen Szenen-Elemente vorgelegt wird; die Ziffern der an der kommentierten Stelle tatsächlich aktualisierten Elemente erscheinen fett. Jede weitere Stelle verweist auf die Erstbehandlung und verwendet Numerierung und Fettdruck nach dem gleichen Prinzip.

---

Mehrteilige Begriffe wie Dramatische Ironie<sup>P</sup>, Sekundäre Fokalisation<sup>P</sup> und Typische Szene<sup>P</sup> sind in dem alphabetisch angeordneten Kapitel jeweils unter dem Anfangsbuchstaben des – durch die Majuskel als Teil des Begriffs gekennzeichneten – Adjektivs zu finden.

## 5. Abkürzungen

*(a) Bibliographische Abkürzungen*

Die bibliographischen Abkürzungen s. unten S. 235ff.

*(b) Primärliteratur (zu den verwendeten Textausgaben s. unten S. 238f.)*

Aisch.	Aischylos ( <i>Ag.</i> = 'Agamemnon'; <i>Sept.</i> = <i>Septem contra Thebas</i> )
<i>Anth. Pal.</i>	<i>Anthologia Palatina</i>
Apoll. Rhod.	Apollonios Rhodios ( <i>Argon.</i> = <i>Argonautica</i> )
Arr.	Arrian ( <i>Tact.</i> = <i>Tactica</i> )
<i>Chrest.</i>	'Chrestomathie' (Inhalts-Angabe des Proklos zum 'Epischen Kyklos')
<i>Cypr.</i>	'Kyprien' (im 'Epischen Kyklos')
Eur.	Euripides ( <i>I.T.</i> = 'Iphigenie auf Tauris')
Eust.	Eustathios
fgrE	frühgriechisches Epos (Sammelbezeichnung für Homer, Hesiod und hom. Hymnen)
Hdt.	Herodot
Hes.	Hesiod ( <i>Op.</i> = <i>Opera</i> , 'Werke und Tage'; <i>Th.</i> = 'Theogonie')
'Hes.'	Hesiod zugeschriebene Werke ( <i>Sc.</i> = <i>Scutum</i> , 'Schild des Herakles', <i>fr.</i> = Fragmente)
<i>hom.h.</i>	Sammelbezeichnung für die homerischen Hymnen
<i>h.Ap.,</i>	einzelne homerische Hymnen: an Apollon,
<i>h.Bacch.,</i>	– an Bacchus/Dionysos,
<i>h.Cer.,</i>	– an Ceres/Demeter,
<i>h.Merc.,</i>	– an Mercurius/Hermes und
<i>h.Ven.</i>	– an Venus/Aphrodite
<i>Il.</i>	'Ilias'
<i>Il. Pers.</i>	<i>Iliou Persis</i> , 'Zerstörung Troias' (im 'Epischen Kyklos')
<i>Od.</i>	'Odyssee'
<i>Oidip.</i>	<i>Oidipodeia</i>
Paus.	Pausanias
Pind.	Pindar (Nem., Pyth. = 'Nemeische, Pythische Oden' [Siegelieder])
Prokl.	Proklos (s.o. s.v. <i>Chrest.</i> )
Quint. Smyrn.	Quintus von Smyrna
Schol.	Scholion, Scholien
schol. A (etc.)	<i>scholion</i> in der Handschrift A (etc.)
Stat.	Staius ( <i>Theb.</i> = <i>Thebais</i> )
<i>Titan.</i>	<i>Titanomachia</i> (im 'Epischen Kyklos')
Xen.	Xenophon ( <i>Mem.</i> = <i>Memorabilia</i> )

(c) *Übrige Abkürzungen*

(Die allgemein üblichen Abkürzungen und die unter 2. und 3. genannten Kürzel sind hier nicht aufgenommen.)

*	rekonstruierte Form
<	entstanden aus
>	geworden zu
	markiert Vers-Anfang bzw. Vers-Ende
↑	verweist vom Elementarteil auf das entsprechende Lemma im Hauptkommentar

a/b nach Verszahl bezeichnet die 1. bzw. 2. Vershälfte

a/b nach Verszahl bezeichnet nur im *app. crit.* angeführte Zusatzverse

A 1, B 1 (etc.) bezeichnet Zäsuren im Hexameter (vgl. M 6)

abh.	abhängig
a.E.	am Ende
ähnl.	ähnlich
a.O.	am (angegebenen) Ort
<i>app. crit.</i>	<i>apparatus criticus</i>
archäol.	archäologisch
AT	Altes Testament
att., Att.	attisch, das Attische
Bed., bed.	Bedeutung, bedeutet
Bez., bez.	Bezeichnung, bezeichnet
dir., indir.	direkt, indirekt
ebd.	ebendort
ep.	episch
fgrE	frühgriechisches Epos
<i>fr.</i>	Fragment ( <i>fragmentum</i> )
geogr.	geographisch
gr., Gr.	griechisch, das Griechische
hethit.	hethitisch
hist.	historisch
hom.	homerisch
Hss.	Handschriften
idg.	indogermanisch
Introd.	Introduction
i.S.v.	im Sinne von
jd., jm., jn., js.	jemand, jemandem, jemanden, jemandes
Komp.	Kompositum
Lit.	Literatur
metr.	metrisch
myk., Myk.	mykenisch, das Mykenische

n., nn.	lat. <i>nota, notae</i>
NS	Nebensatz
od.	oder
prosod.	prosodisch
Ptz.	Partizip
s.	siehe
sc.	<i>scilicet</i>
s.d.	siehe dort*
s.o., s.u.	siehe oben, siehe unten
s.v., s.vv.	<i>sub voce, sub vocibus</i>
test.	<i>testimonium</i>
t.t.	<i>terminus technicus</i>
typ.	typisch
u.	und
urspr.	ursprünglich
V., Vv.	Vers, Verse
VA	Vers-Anfang
VE	Vers-Ende
vgl.	vergleiche
VH	Vers-Hälfte
viell.	vielleicht
v.l.	<i>varia lectio</i>
Vok.	Vokativ
vorl.	vorliegend
z.St.	zur Stelle

---

Mit '14n.' wird auf den Kommentar zu Vers 14 innerhalb des vorliegenden Bandes, mit 1.162n. auf den Eintrag zu V. 162 im 1. Gesang verwiesen. – Mit 'in 19.126 (s.d.)' od. 'vgl. 24.229ff. (s.d.)' wird primär auf die betr. Stellen im Homer-Text, sekundär auf einen oder mehrere Kommentar-Einträge dazu verwiesen (beim ersten Beispiel ist der relevante Kommentar-Eintrag unter 19.126–127 zu finden, beim zweiten steht Einschlägiges unter 24.229–234 und 24.229–231).

